

42- 8.07.2010



Die an manchen Stellen verblasste Zahl „30“ wurde in einer Bürgeraktion aufgefrischt.

Foto: privat

Für Tempo 30

AKTION Bürger als „Verkehrsmaler“

NACKENHEIM (red). Um die Verkehrssituation im Bereich Gehren und Wiesendeich wurde bereits viel diskutiert. Besonders in der Pommardstraße ist die Situation sehr kritisch, da dort Kindergarten, Schulen und Sportplatzausfahrten eine hohe Gefahrenquelle darstellen. Obwohl in dem gesamten Gebiet Tempo 30 vorgeschrieben ist, halten sich viele Autofahrer nicht an diese Verkehrsregel.

Eine Initiative unter Leitung von Gemeinderatsmitglied Klaus Böhm hat in den wichtigsten Straßen und kritischen Zonen die oftmals bereits verblasste Zahl „30“ aufgetragen. Um die Kosten für die Ortsgemeinde so gering wie möglich zu halten, haben sich Bürger

ehrenamtlich bereit erklärt, diese Initiative zu unterstützen. Die Helfer waren Klaus Böhm, Margit Grub, Werner Schneider, Günter Kling, Hermann Holl und Ludwig Schönhofer. Die Materialkosten für die Schablone sowie die Spezialfarbe wurden von der VG und Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Als zusätzliche Aktion werden nun verstärkt Geschwindigkeitskontrollen gefordert, da auch während der Malaktion festgestellt wurde, dass einige Autofahrer nach wie vor schneller als mit Tempo 30 in diesem Wohngebiet unterwegs waren. „Auffallend ist, dass auch Mütter mit Kindern in ihrem Auto sich an diese Geschwindigkeitsbeschränkung nicht halten“, so die Initiative. +